

REPORTING ALS SINGLE POINT OF TRUTH

Bei Romaco - einem weltweit führendem Anbieter von Verfahrens- und Verpackungstechnik - haben selbsterstellte Excel-Sheets für das Berichtswesen ausgedient. Nicht mehr jede Abteilung kocht ihr eigenes Bericht-Süppchen, sondern alle haben die gleichen Daten vor sich und die gleiche Möglichkeit, sie zu analysieren.



Excel und Business Intelligence, diese Begriffe werden gern in einem Atemzug genannt. Sicher hat Microsoft seine Tabellenkalkulation im Laufe der Jahre (durch Kopplung mit den Produkten PowerPivot, Power Query usw. bis zum heutigen Power BI) immer BI-tauglicher gemacht. Interessant ist dies vor allem für Unternehmen, die Auswertungen über mehr als 100.000 Datensätzen durchführen.

Bei dieser Datenmenge wird jedoch u.a. die Verarbeitungsgeschwindigkeit stark herabgesenkt. Dass die Romaco Group sich vor einiger Zeit von

Excel als führendem BI-System verabschiedete, hat allerdings weniger mit zu großen Dateien zu tun. Grund ist vielmehr die verteilte Struktur der international tätigen Unternehmensgruppe, die in den letzten Jahren viele Firmen hinzugekauft hat. Neben einem italienischen und drei deutschen Produktionsstandorten - Romaco S.r.l. in Bologna, Romaco Pharmatechnik in Karlsruhe, Romaco Innojet in Steinen und Romaco Kilian in Köln - unterhält Romaco sechs Vertriebs- und Service-Gesellschaften in Moskau, Shanghai, Sao Paulo, Mumbai, New Jersey (USA) und im Elsass (FR).

Auf einen Blick

Kunde

Romaco ist ein weltweit führender Anbieter von Verfahrens- und Verpackungstechnik, der sich auf die Verarbeitung von pharmazeutischen Solida spezialisiert hat. Romaco beschäftigt rund 550 Mitarbeiter:innen in 8 Standorten weltweit.

Anforderungen

Ein Data Warehouse aufbauen, das mit den verschiedenen Systemen und Datenquellen in den Niederlassungen verbunden wird. Wenn damit die Anzahl der Datentöpfe verringert wird, ver-

einfacht dies automatisch auch das Berichtswesen. Das langfristige Ziel ist es, die Anwendungen künftig weitestgehend zentral aus der Cloud bereitzustellen.

Lösung

Wir installierten eine solche Datenbank auf Basis des MS SQL-Servers, in den alle relevanten Daten aus den Vorsystemen automatisiert hineinlaufen. Übermittelt werden die Daten über Talend Integration Studio, ein auf Eclipse basierendes Werkzeug für Datenintegrations- und Geschäftsprozesse.

AUSGANGSLAGE

Berichtsempfänger hatten Holpflcht

Entsprechend heterogen war in der Vergangenheit die IT-Landschaft. Simon Hopkins, Group IT Director bei Romaco, fand bei seinem Eintritt ins Unternehmen im Juli 2016 diverse parallele ERP-Systeme und -Utilities vor, zwei CRM-Lösungen, sowie 30 weitere Tools. Um Berichte zu erstellen, mussten aus Dutzenden von Vorsystemen Informationen zusammengeführt, aufbereitet und manuell in Excel-Listen überführt werden. Diese nutzten die Anwender:innen in den Fachabteilungen für ihre Analyse. Sie aggregierten dort Zahlen aus den Fachabteilungen und dem

Controlling und erstellten daraus Monatsberichte im PDF-Format oder Powerpoint-Dateien. Abgelegt wurden die Reports auf einem Netzlaufwerk, wo sie keiner einheitlichen Verwaltung unterlagen. Der Berichtsempfänger hatte quasi eine Holpflcht. Diesen Zustand wollte Romaco ändern und die Anzahl von Excel-Sheets reduzieren, um manuelle Arbeiten zu minimieren. Ein Single-Point-of-Truth sollte den Anwender:innen einheitlichen Zugang auf ihre tagesaktualisierten Berichte ermöglichen.



ANFORDERUNGEN

Anzahl der Datentöpfe verringern

Dazu baute Romaco ein Data Warehouse auf, das mit den verschiedenen Systemen und Datenquellen in den Niederlassungen verbunden wird - die gleichzeitig reduziert werden. Simon Hopkins, Romaco Group IT Director: „Wenn wir die Anzahl der Datentöpfe verringern, vereinfacht dies automatisch auch das Berichtswesen.“

Romacos langfristiges Ziel ist es, seine Anwendungen künftig weitestgehend zentral aus der Cloud bereitzustellen, sei es nun aus der Private Cloud, aus Microsoft Azure oder AWS. Ausgenommen sind CAD-Systeme, dessen Datenmengen zu groß für Übertragungen sind.



LÖSUNG

Data Warehouse als zentrale Datenquelle

Ein Data Warehouse gab es in der Vergangenheit bei Romaco nicht. Unsere BI-Spezialist:innen installierten eine solche Datenbank auf Basis des MS SQL-Servers, in den alle relevanten Daten aus den Vorsystemen automatisiert hineinlaufen. Übermittelt werden die Daten über Talend Integration Studio, ein auf Eclipse basierendes Werkzeug für Datenintegrations- und Geschäftsprozesse. Wir setzten die hierfür notwendigen Prozesse auf und übernehmen das Monitoring. Transferiert werden nur solche Inhalte, die für das Reporting relevant sind: Finanz- und Auftragsdaten aus dem ERP, Angebotsinformatio-

nen, Details zu Service-Techniker-Einsätze aus Zeiterfassungssystemen, CRM-Infosätze usw. Nicht dazu zählen beispielsweise (zumindest im ersten Schritt) Daten aus der Konstruktion, also aus dem CCAD- und PDM-Systemen.

Am Standort Karlsruhe der Romaco Pharmatechnik sind mittlerweile die Zeiterfassungssoftware und das Abas-ERP an das Data Warehouse angeschlossen, auf Ebene der Unternehmensgruppe die Angebotsverfolgung und das Service Planning. Ende 2017 startete die SAP-Anbindung in Bologna, gefolgt vom internen Helpdesk.

NUTZEN

Tagesaktuelle Daten

Die Auswertungen in Form von Dashboards und grafischer Darstellung erzeugt das IT-Team von Romaco inzwischen selbstständig mit Microsoft Power BI. Die IT erstellt einmalig Berichte oder Dashboards, wie etwa das monatliche Angebotsreporting oder eine Auswertung über die Kundenzufriedenheit. Dafür muss einmalig festgelegt werden, welche im Data Warehouse liegenden Daten aus welchen Systemen dort einfließen sollen und wer das Reporting einsehen soll oder darf. Der jeweilige Empfänger erhält dann nur noch einen Weblink, über den er jederzeit das in der Cloud-Plattform abgelegte Dashboard einsehen kann.

Simon Hopkins: „Das hat den Vorteil, dass niemand mehr lokal abgespeicherte Excel-Sheets und Reports zusammensuchen muss. Vor allem werden die Reports täglich aktualisiert, da neue Informationen aus dem Data Warehouse automatisch dort hineinfließen.“ In den Power-BI-Dashboards kann der Anwendende drill-down

navigieren und über Slice&Dice-Selektionsoperatoren detailliert nachvollziehen, welche Umsätze zum Beispiel im Monat Oktober von welchem Außendienstler mit welchen Maschinen generiert wurden.

Auf diese Weise sind wichtige KPIs auf einen Blick erkennbar, wo es früher schwierig war, solche Informationen über einzelne Excel-Sheets verteilt nachzuvollziehen. „Niemand kocht mehr sein eigenes Süppchen und erstellt seine persönlichen Berichte, sondern jeder hat die gleichen Daten vor sich und die gleiche Möglichkeit, sie zu analysieren. Zwei Personen können nicht mehr zu zwei verschiedenen Ergebnissen für die gleiche Anfrage kommen. Das ist es, was wir uns unter einem Single-Point-of-Truth vorstellen“, freut sich Simon Hopkins. Excel wird bei Romaco im Berichtswesen inzwischen nur noch in sehr geringem Maße genutzt - dort, wo die Datenpflege in zentralen Systemen nicht sinnvoll oder möglich ist.

Ihr Partner

Die Ceteris bietet technische Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung von Business Intelligence Lösungen mit Microsoft Technologien auf höchstem Niveau. Als innovative Unternehmensberatung, die sich auf die Realisierung von Data Analytics Lösungen spezialisiert hat, gehört Ceteris zu den führenden Microsoft Partnern in Deutschland mit Data Analytics-Kompetenz. Die Spezialist:innen der Ceteris kennen die neuesten Technologien und entwickeln Lösungen für eine zukunftsweisende Datenanalyse auf höchstem Niveau.

Die Ceteris AG ist Teil der abtis Gruppe. Diese vereint Expertenwissen sowie Spezialist:innen der Einzelunternehmen zu einem schlagkräftigen Partner für den Mittelstand. Jedes Unternehmen ist Experte auf seinem Gebiet, technologisch hoch spezialisiert und zertifiziert. So kann innerhalb der abtis Gruppe auf individuelles Know-how und Wissen zurückgegriffen werden, um Kunden gemeinsam bestmöglich zu unterstützen. Das Portfolio der abtis Gruppe umfasst die Kernthemen einer zukunftsorientierten IT: von Modern Workplace, über Datacenter, Security, Power Platform, Application Development, Industrial IoT, Adoption & Change Management bis hin zu Data & AI.

Kontakt

+49 30 1663898 - 98

kontakt@ceteris.ag

Ceteris AG | Linienstraße 214 | 10119 Berlin

© 2023 Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Inhalte dienen der Dokumentation. Jede andere Nutzung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, die Verbreitung oder die Bearbeitung, auch in Teilen, ist ohne schriftliche Einwilligung der Ceteris AG untersagt. Die verwendeten Firmen-, Marken- und Produktnamen und Warenzeichen sind eingetragene Markenzeichen oder Warenzeichen der jeweiligen Inhaber und werden hiermit anerkannt.